

Bericht über die Abtheilung Antiquitäten 1905.

Bei dieser Abtheilung ist zunächst über die Mel-
keler Ausgabe zu berichten, die Herr Prof. Ewald
in Jötta bearbeitet. Er hat die im vorigen Jahre im
Ansehung gesammelte ^{im vorigen Herbst} Rinde gemacht, in Oxford,
Cheltenham, Cambridge, London, Valenciennes und
Paris für diese Ausgabe gesammelt und reines und
wertvolles Material herbeigeführt. Nach seiner
Rückkehr hat er noch eine Petersburger und Wolpen-
büchse des. verglichen und dann die Briefe bear-
beitet. Jetzt wird er an die Textherstellung der
gedruckten gehen. Im Druck wird er in diesem
Veröffentlichungsjahre erscheinen.

Die übrigen Arbeiten für die *Antiquitäten*
haben ja seit dem Tode des Prof. von Winterfeld
vollständig ~~unter~~ ruhen müssen. ~~Ich selbst~~
habe empfohlen für die Bearbeitung der *Antiquitäten*
die Herren Prof. Wilhelm Meyer in Göttingen
und Prof. Meyer von Knonau in Zürich, der sich
bibliothekar Dr. Jakob Werner in Zürich, der sich
sonst früher mit Notizen von H. Gallen und den
Sequenzen beschäftigt hat. Diese Arbeit soll auf
meine Anfrage die Ausgabe zu übernehmen.
Darauf habe ich ihm das ganze von Dr. Winter-
feld gesammelte Material überreicht. Er wird
zunächst der Len Tractat die von Sontheimer
über dieses Material und den Plan der Ausgabe
einreichen. Er ist der Ansicht, dass sich allgemein
Bildung finden wird, dass der Umfang der Aus-
gabe, die er nach den Plänen des Prof. v. Winterfeld